

Wer sagt denn so was?

Unser großes Quiz zu 20 Jahren woxx

Nach zwanzig Runden geht unser woxx-Quiz nun zu Ende. In dieser Nummer erhalten Sie Ihre letzte Chance zu mitmachen: Auf den folgenden Seiten haben wir nämlich alle Fragen noch einmal für Sie zusammen gestellt.

Aus je einer Ausgabe der vergangenen zwanzig Jahrgänge haben wir ein Zitat ausgewählt. Diese Zitate können sowohl von Redaktionsmitgliedern stammen als auch von Freelance-Kräften, Interview-PartnerInnen oder aus Briefen an die Redaktion. Sie dürfen also zwanzigmal tippen - es gewinnt, wer die meisten Treffer hat. Manche Namen werden mehrmals vorgeschlagen, aber unter den richtigen Treffern kommen alle Persönlichkeiten nur einmal vor.

Bei gleicher Anzahl richtiger Treffer entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Knollacher + Ines Kurschat + Jacques S
Jean Asselborn + Jean-Claude Juncker
Jeanine Frisch + Jemp Schuster + Jhos I
Jitz Jeitz + Josée Hansen + Joseph Lor
osy Welter + Lea Graf + Luc Frieden + I
rieden + Lucien Thiel + Lydia Mutsch
Polfer + Marie-Josée Jacobs + Marthy T
Marthy Thull + Melanie Weyand + Mi
ock + Nancy Kemp-Arendt + Nico Plei
Norbert Campagna + Paca Rimbau Her
Pascal Tesch + Paul Helminger + Paul
Paul Moes + Pierre Reuland + Raymor
lein + René Kockelkorn + René Kollw
René Urbany + Renée Wagener + Richa

Und der Lohn für Ihre Mühe?

Erster Preis: Ein CFL-Wochenende für zwei Personen in Paris

Zweiter Preis: Ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Voglia Matta“ (Place de Paris) im Wert von 100 Euro

Dritter bis sechster Preis: Einkaufsgutscheine im Wert von 25 Euro beim Biobiolebensmittelhandel Naturata

Siebter bis neunter Preis: Einkaufsgutscheine im Werte von 20 Euro im GEA-GehenSitztenLiegen-Fachgeschäft in Luxemburg

Zehnter bis neunzehnter Preis: Ein signiertes Exemplar des Buchs „Strich und Faden“ von Guy W. Stoos

Viel Spaß und viel Glück beim Raten!

Schneiden Sie das Formular auf Seite 12 aus oder laden Sie das PDF-Formular von unserer Internetseite herunter. Kreuzen Sie die ihrer Ansicht nach korrekten Antworten in der Tabelle an. Bitte schicken Sie das komplett ausgefüllte Blatt bis spätestens

Freitag, den 17. April 2009

an woxx, b.p. 684, L-2016 Luxembourg.

Sie können den Zettel auch an die Faxnummer 297979 senden oder an die Adresse concours@woxx.lu mailen.

Berücksichtigt werden nur vollständig ausgefüllte Antwortformulare unter Angabe des vollen Namens, einer gültigen Postadresse und einer Telefonnummer und/oder Mailadresse, zwecks kurzfristiger Benachrichtigung.

Die Auflösung erfolgt in der Ausgabe vom 24. April 2009.

Runde 1 - 1988

Wer übt sich im GréngeSpoun mit folgender Aussage in Kapitalismus-Kritik?

„Die Annahme, die Unternehmen könnten von sich aus ökologisch befriedigende Produktionsentscheidungen treffen, ist falsch, ja sogar idealistisch. Sie würde eine Verhaltensänderung des Kapitals unter dem Eindruck einer alle gleichermaßen bedrohenden Gefahr voraussetzen. Es geht jedoch nicht um Motivationen der UnternehmerInnen, sondern um Gesetzmäßigkeiten des kapitalistischen Systems, denen auch das umweltfreundlichste Unternehmen unterworfen ist.“

a) François Bausch, grüner Gewerkschaftler und Redaktionsmitglied des GréngeSpoun

b) Robert Medernach, Ex-Maoist und Mitbegründer der Gréng-Alternativ

c) René Urbany, Vorsitzender der Kommunistischen Partei Luxemburgs

Runde 2 - 1989

Wer spricht sich im GréngeSpoun folgendermaßen gegen Tempo 30-Zonen aus?

„Wenn der öffentliche Transport funktionsfähig ist, wenn es allenthalben Fahrradpisten und Gehwege gibt, wozu brauchen wir dann in der Stadt noch Autos? Und sind wir denn mit 10% weniger Zufriedenheit, der Zahl der Unfälle, der Lärmpegel und die Schadstoffemissionen ‚beträchtlich‘ sinken, oder wollen wir nicht eigentlich eine Stadt, in der all diese Probleme abgeschafft sind?“

a) Joseph Lorent, führungsscheinloser Journalist

b) Josy Welter, Präsident des hauptstädtischen Geschäftsverbandes

c) Renée Wagener, Redaktionsmitglied und zu dieser Zeit ebenso fundi wie autolos

Runde 3 - 1990

Wer unterstützt mit folgenden Worten den GréngeSpoun in seinem Kampf um staatliche Pressehilfe?

„Zunächst einmal glaube ich jedem beglückwünschen zu müssen, der in dieser Regelmäßigkeit eine Zeitung herausbringt. Dies umso mehr als ich weiß, mit welchen Schwierigkeiten man da zu kämpfen hat. Selbstverständlich ist es eine kritisch eingestellte Zeitung. Eine Gesellschaft, die sich dem Pluralismus aussetzt, muss so stark sein, auch diese Kritiken zu ertragen und daraus die nötigen Lehren zu ziehen.“

a) Jacques Santer, Premier- und Medienminister

b) Alvin Sold, Herausgeber der Tageszeitung „tageblatt“

c) Lucien Thiel, Chefredakteur des Letzebuenger Land

Runde 4 - 1991

Wer analysiert im GréngeSpoun kritisch die Aktivitäten eines bekannten Werbeflächenanbieters?

„Die französische Firma Decaux, die europäische Städte mit überflüssigen Anzeigetafeln, mittels Chemiekeulen funktionierende Notdurftanstalten und unfunktionellen, als Unterstände für Bushaltestellen getarnten Werbewände verunglimpft, hat sich zur Regel gemacht, den GemeindepolitikerInnen die Entscheidung für ihr Material mit kleinen Aufmerksamkeiten schmackhafter zu machen, so u.a. kleine Aufenthalte auf den Seychellen. Herr Decaux, der sich wegen dieser, wie er es formulierte, durchaus gängigen Praxis nun in Belgien eine Anklage wegen Korruption eingehandelt hat, ist bekanntlich auch vor etlichen Jahren mit der Gemeinde Luxemburg ins Geschäft gekommen.“

a) Abbes Jacoby, Grüner und investigativer GréngeSpoun-Journalist

b) René Kollwelter, Sozialist und Vorzeige-Oppositioneller im hauptstädtischen Gemeinderat

c) Jang Geisbusch, GAP-Mitglied und Anwärter auf einen Rotationsposten im Parlament

Runde 5 - 1992

Wer nimmt im GréngeSpoun die Verwaltung vor dem Vorwurf des Rassismus in Schutz?

„Nicht Rassismus bewegt die Luxemburger Behörden, wenn sie Zigeuner, die keine gültigen Ausweispapiere haben, über die Grenze ‚schieben‘, wie es so unbeholfen in Gendapol-Berichten und auch unüberlegten Zeitungsnotizen bisweilen heißt. Rassismus kann aber entstehen, wenn solchen Angelegenheiten rassistisch motivierte Böswilligkeit unterstellt wird und also Emotionen in Bezug auf Ausländerprobleme geweckt werden.“

a) Jung-CSVler Luc Frieden

b) Polizeichef Pierre Reuland

c) Wort-Redakteur Léon Zeches

Runde 6 - 1993

Wer outet sich im GréngeSpoun als Heilkräuter-Fan?

„Ein weiteres Problem stellt sich beim Pflücken von Heilkräutern in unseren Feldern und Wiesen: die Pestizide und Düngemittel, die

CINÉMATÈQUE - 14.04 - 20h30

Cesky Sen - Le rêve tchèque

En association avec des élèves du Lycée Technique de Bonnevoie - la classe marketing de la 12e -, le woxx présentera le mardi 14 avril à la Cinémathèque le film « Cesky Sen ». Oeuvre controversée dans son pays, « Cesky Sen » raconte comment deux cinéastes, appuyés par des pros de la communication, ont pu faire croire l'impossible à des milliers de personnes. La projection aura lieu vers 20h30 et sera suivie d'un débat.



in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Schon allein, weil in der Regel von einem solchen Einsatz chemischer Mittel ausgegangen werden muss, empfiehlt es sich oft, die Kräuter lieber stehen zu lassen. Auch an Wegrändern können die Pflanzen von benachbarten Feldern 'verspritzt' sein. In solchen Fällen haben die Kräuter nicht nur ihre Heilkraft verloren, sondern können im Gegenteil ungesund sein. Ein Anbau im eigenen Garten ist hier ratsamer, natürlich mit Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden."

- a) Théo Peffer
- b) Adri van Westerop
- c) Danièle Weber

Runde 7 - 1994

Wer kritisiert im GréngeSpoun das anstehende Kulturjahr?

„Das Kulturjahr 1995 steht unter dem Motto des Dialoges, doch das Gelingen wird wahrscheinlich daran scheitern, dass die Organisatoren selbst in der Planung recht wenig Dialogbereitschaft gegenüber den KünstlerInnen sowie auch der Presse zeigen.“

- a) Robert Garcia
- b) Sabine Schulze
- c) Guy Wagner

Runde 8 - 1995

Wer setzt sich im GréngeSpoun für das Festungsmuseum ein?

„Für Hardliner wie für kompromissbereite Skeptiker kann Pei-light nur über die Bühne gehen, wenn gleichzeitig der Erhalt und die Nutzung des ‚Réduit Thungen‘ als Festungsmuseum nicht nur versprochen, sondern in einem zeitgleich verabschiedeten Gesetzesprojekt abgesichert und auch in Angriff genommen wird.“

- a) Georges Calteux
- b) Robert Garcia
- c) Josée Hansen

Runde 9 - 1996

Wer möchte im GréngeSpoun das Radio 100,7 abschaffen?

„Grundsätzlich habe ich Probleme, die Notwendigkeit eines öffentlichen Radiosenders einzusehen, der integral von Staatsgeldern finanziert wird. Ich denke nicht,

dass es die Aufgabe des Staates ist, ein Radio- oder Fernsehprogramm anzubieten.“

- a) Alain Berwick, Chef des Konkurrenzunternehmens RTL
- b) Anne Brasseur, DP-Abgeordnete mit Sinn für den Neoliberalismus
- c) Paul Kieffer, ehemaliger Direktor des soziokulturellen Radios

Runde 10 - 1997

Wer wirft im GréngeSpoun der Linken vor, ökologische Prinzipien nicht ernst zu nehmen? „Ich habe das Gefühl, dass die Linke heute immer noch auf dem Stand von einem Helmut Schmidt der 70er Jahre steht, der jedem Haushalt ein eigenes Auto verschaffen wollte. Wenn es hart auf hart kommt, seid ihr für dieses Wachstumsmodell, in der Hoffnung, dass die sozial Schwachen hierbei besser abschneiden. Die Erkenntnis, dass die ökologischen Kosten längst höher sind als das wirtschaftliche Wachstum, ist noch nicht so recht durchgedrungen.“

- a) Camille Gira
- b) Charles Goerens
- c) Pascal Tesch

Runde 11 - 1998

Wessen Glauben an den Sieg der Arbeiterklasse erweist sich im GréngeSpoun als unerschütterlich? „In jeder Klassengesellschaft gibt die dominierende Klasse sich Machtmittel, um ihre Herrschaft abzusichern. Das hat es in der Sklavenhaltergesellschaft und im Feudalismus gegeben, im Kapitalismus gibt es sie ebenso. Auch die Hegemonie der Arbeitenden wird abgesichert werden müssen, weil in einer ersten Phase des Sozialismus noch Klassen existieren. Es ist ers-

taunlich, dass in Osteuropa diese Machtorgane nicht zum Einsatz kamen, als die Restaurierung des Kapitalismus begann.“

- a) Aloyse Bisdorf
- b) Jeanine Frisch
- c) André Hoffmann

Runde 12 - 1999

Wer distanziert sich im GréngeSpoun vom Genossen Lafontaine? „Oskar Lafontaine hat den Platz weder neben, noch hinter dem Kanzler ertragen. Im Grunde genommen hat er seine Einstellung zu seinen Idealen der Politik - Ideale, die von bemerkenswertem Mut geprägt waren - hinter die Einschätzung seiner Person im Machtgefüge gestellt. Ein zumindest bedenklicher Vorgang.“

- a) Jean Asselborn
- b) Jean-Claude Juncker
- c) Gregor Gysi

Runde 13 - 2000

Wer zeichnet in der woxx seine rosige Zukunft im Kulturbetrieb? „Ich möchte so bald wie möglich überflüssig werden, auf meinem Sofa liegen und darüber nachdenken, was man als nächstes machen könnte. Und ab und zu hektisch durch die Gegend laufen, um zu schauen ob alles in Ordnung ist, und die Jungs und Mädels sagen: „Es ist alles gut, leg dich wieder hin.“

- a) Serge Basso
- b) Cynthia Hornick
- c) Steve Karier

Runde 14 - 2001

Wer verteidigt in der woxx den Architekten der Cité judiciaire? „Sie können mich hier weder in eine Diskussion verwickeln über

Mengs de, du wiers drop? Christian MOSAR
 bisqu'au 12.04 - Exit07 - heures d'ouverture du bistrot

woxx - déi aner wochenzeitung / l'autre hebdomadaire, früher: GréngeSpoun - wochenzeitung fir eng ekologesch a sozial alternativ - gegründet 1988 - erscheint jeden Freitag · Herausgeberin: woxx soc. coop. · Redaktion und Layout: Luc Caregari (luc.caregari@woxx.lu), Karin Enser (karin.enser@woxx.lu), Léa Graf (lea.graf@woxx.lu), Richard Graf (richard.graf@woxx.lu), Susanne Hangarter (susanne.hangarter@woxx.lu), Jacque Hueber (jacque.hueber@woxx.lu), Raymond Klein (raymond.klein@woxx.lu), Renée Wagener (renee.wagener@woxx.lu), David Wagner (david.wagner@woxx.lu), Christiane Walerich (christiane.walerich@woxx.lu), Danièle Weber (daniele.weber@woxx.lu). Unterzeichnete Artikel und Grafiken geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Karikaturen: Guy W. Stoos · Fotos: Christian Mosar · Verwaltung: Martine Vanderbosse (admin@woxx.lu) · Bürozeiten: Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr · Druck: c. a. press, Esch · Einzelpreis: 1,75 € · Abonnements: 52 Nummern kosten 75 € (Ausland zzgl. 28 €); StudentInnen und Erwerbslose erhalten eine Ermäßigung von 35 € · Konto: CCPL IBAN LU18 1111 1026 5428 0000 (Neu-Abos bitte mit dem Vermerk „Neu-Abo“; ansonsten Abo-Nummer angeben, falls zur Hand) · Anzeigen: Tel. 29 79 99-10; annonces@woxx.lu; Espace Régie, Tel. 44 44 33-1; Fax: 44 44 33-555 · Recherchefonds: Spenden für den weiteren Ausbau des Projektes auf das Konto CCPL IBAN LU69 1111 0244 9551 0000 der „Solidarité mam GréngeSpoun asbl“ sind stets erwünscht. Bitte keine Abo-Gelder auf dieses Konto · Post-Anschrift: woxx, b.p. 684, L-2016 Luxembourg · Büros: 51, av. de la Liberté (2. Stock), Luxembourg · E-Mail: woxx@woxx.lu · URL: www.woxx.lu · Tel. (00352) 29 79 99-0 · Fax: 29 79 79

die Architektur Rob Kriers noch um die zwei Standorte. Rob Krier ist ein Weltarchitekt, mir steht es nicht zu ihn zu bewerten."

- a) Paul Helminger
- b) Erna Hennicot-Schoepges
- c) François Valentiny

Runde 15 - 2002

Welche Feministin kritisiert in der woxx das CSV-geführte Frauenministerium?

„Ich bin überzeugt, dass die CSV keine glaubhafte Frauenpolitik machen kann.“

- a) Danièle Igniti
- b) Marie-Josée Jacobs
- c) Erna Hennicot-Schoepges

Runde 16 - 2003

Wer verschiebt in der woxx die ökologische Steuerreform auf den Nimmerleinstag?

„Die nächste Regierung kann [...]

die nötigen Schritte einleiten, die sich hinsichtlich einer nachhaltigeren Steuerpolitik aufdrängen.“

- a) Luc Frieden
- b) Jean-Claude Juncker
- c) François Bausch

Runde 17 - 2004

Wer übt in der woxx Fundamental-kritik am Autoland Luxemburg? „Ob's die Tram gibt oder nicht, hätte mich weniger gestört. Aber das

Problem ist diese unglaubliche Hörigkeit gegenüber dem Auto, die Fehlinvestitionen, die hier getätigt werden und wurden, und das zusammenhanglose Aneinanderreihen von architektonischen Namen, das keine Urbanität ergibt.“

- a) Robert Goebbels
- b) Dieter Ewringmann
- c) Hermann Knoflacher

Runde 18 - 2005

Wer beschreibt in der woxx seine künstlerische Entwicklung folgendermaßen?

„Sagen wir mal, ich mag keine Autorität. Ich lasse mich nicht in etwas hineinzwingen. Seit ich Theater spiele, bin ich ernsthafter. Das spiegelt sich auch in meiner Arbeit beim Film wider. Anfangs war ich dagegen ein ziemlicher Chaot.“

- a) Désirée Nosbusch
- b) Sascha Ley
- c) Thierry van Werweke

Runde 19 - 2006

Welche Politikerin wehrt sich in der woxx dagegen, als Revoluzzerin abgestempelt zu werden?

„Ce qui me gêne, c'est que dès qu'une critique apparaît, on l'assimile à une tendance révolutionnaire ou anarchiste.“

- a) Nancy Kemp-Arendt
- b) Lydia Mutsch
- c) Vera Spautz

Runde 20 - 2007

Wer fordert in der woxx soziale Absicherung für Prostituierte?

„Auch Zuhälter haben viel weniger Interesse an Frauen, die mehr Rechte haben. Luxemburg ist eine hypokritische Gesellschaft: Wir wollen Prostituierte lieber als Opfer sehen, anstatt sie als mündige Leute zu begreifen.“

- a) Norbert Campagna
- b) Carmen Kronshagen
- c) Romain Durllet



Bitte kreuzen die, ihrer Ansicht nach, korrekten Antworten in der rechtsstehenden Tabelle an, und schicken das Blatt bis spätestens Freitag, den 17. April 2009 an woxx, b.p. 684, L-2016 Luxembourg. Sie können den Zettel auch an die Faxnummer 297979 senden oder an die Adresse concours@woxx.lu mailen.

Berücksichtigt werden nur vollständig ausgefüllte Antwortformulare unter Angabe des vollen Namens, einer gültigen Postadresse und einer Telefonnummer und/oder Mailadresse, zwecks kurzfristiger Benachrichtigung.

Frage in woxx Nr.	Zitat aus dem Jahr	a	b	c
981	1988	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
982	1989	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
983	1990	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
984	1991	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
985	1992	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
986/7	1993	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
986/7	1994	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
986/7	1995	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
988	1996	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
989	1997	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
990	1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
991	1999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
992	2000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
993	2001	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
994	2002	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
995	2003	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
996	2004	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
997	2005	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
998	2006	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
999	2007	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TeilnehmerIn:

Vorname:

Name:

Straße, Nr.:

Postcode, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte füllen sie nebenstehendes Formular aus und schicken Sie es bis zum 17. April 2009 an woxx, b.p. 684, L-2016 Luxembourg oder an die Faxnummer (+352) 297979 oder an die Mailadresse concours@woxx.lu. Das Formular kann auch als PDF-Datei von der Internet-Seite der woxx herunter geladen werden.